

Grasski Weltcuprennen auf der Marbachegg im Entlebuch

Der einheimische Stefan Portmann gewinnt Slalom

Lokalmatador Stefan Portmann, aufgewachsen in Wiggen, gewinnt den Weltcupslalom, wird im Riesenslalom Vierter und im Super-G Neunter. Der Arboner Marco Manser erreichte im Riesenslalom den guten 6. Rang. Leider mussten die Weltcuprennen vom Donnerstag und Freitag auf Hochstuckli witterungsbedingt abgesagt werden. Ein Slalomrennen übernahm der Grasskiclub Escholzmatt-Marbach und das OK Hochstuckli dankt dem befreundeten OK aus dem Entlebuch für die spontane Zusage.

Von Franz Krummenacher, Medienchef Swiss Grasski

Am Freitag war aber auf der Marbachegg der Nebel so dicht, dass man auf den Slalomstart verzichten musste. Dieser wurde am Samstag nachgeholt. Auf der feuchten und rutschigen Piste, die vom Dauerregen richtig durchgetränkt war, verlangte es gute Technik und einiges an Fahrgefühl.

Einheimischer Sieg bei Slalom

Stefan Portmann Wiggen/Zürich durfte sich im Slalom mit zwei bestechenden Läufen als Sieger feiern lassen. Zweiter wurde Riccardo Lorenzone ITA vor Michael Stocker AUT. Der frisch gebackene Slalom-Juniorenweltmeister Mirko Hüppi von Gommiswald erreichte den guten 6. Rang. Marco Manser, Arbon wurde 11., Sandro Matitz aus Rohrschacherberg 13., Patrick Menge von Allschwil 19., David Ernst von Entlebuch 20. und Philipp Menge, Allschwil erreichte den 22. Rang.

Bei den Damen siegte Christina Mauri ITA vor Anna-Lena Büdenbender GER und Ingrid Hirschhofer AUT. Die Oberuzwilerin Bianca Lenz erreichte den 8. Schlussrang.

Super-G am Samstagnachmittag

Bei den Damen gewann die Altmeisterin Ingrid Hirschhofer AUT den Super-G, ausgeflaggt vom Schweizer Nationaltrainer Clemens Caderas, knapp vor Anna-Lena Bündenbender GER und Zuzanna Gardavska CZE. Bianca Lenz stürzte brutal, konnte sich aber für das Rennen vom Sonntag wieder voll motivieren.

In der Herrenkategorie gewann Jan Gardavsky CZE vor Eduardo Frau ITA und Marcus Peschek AUT. Stefan Portmann wurde 9., Mirko Hüppi 10., Sandro Matitz 18., Marco Manser 19., Patrick Menge 21., David Ernst 22. und Philipp Menge 23.

Gute Schweizer beim Riesenslalom vom Sonntag

Leider regnete es in der Nacht und auch am Morgen wieder und die glitschige Piste forderte einige Ausfälle bei Riesenslalom. Wieder holte Ingrid Hirschhofer AUT den Sieg. Anna-Lena Bündenbender GER holte den 2. Rang vor der Juniorin Petra Mlejnkova CZE. Bianca Lenz durfte mit dem 6. Platz in die Ostschweiz heim reisen. Eduardo Frau ITA siegte bei den Herren vor Riccardo Lorenzone ITA und Marcus Peschek AUT. Stefan Portmann musste sich trotz vollem Angriff mit dem undankbaren 4. Rang begnügen. Zufrieden und glücklich feierte Marco Manser den 6. Platz. Rang 12 gab es für Sandro Matitz, 15 für Philipp Menge, 16. wurde sein Bruder Patrick und 17. David Ernst.

Diese Weltcuprennen waren sehr gut organisiert und die vielen Helferinnen und Helfer leisteten tadellose Arbeit. Trotz schwierigen Pistenverhältnissen konnten den Athletinnen und Athleten faire Wettkämpfe geboten werden und von den Grasskicracks wurde die aufwändige Arbeit mit viel Lob honoriert..